

Nicole Nyfeler
und Mitunterzeichnende
Friedhofstrasse 1
6010 Kriens

Herr
Einwohnerratspräsident
Joe Brunner
Eichenspesstrasse 12
6010 Kriens

Kriens, 14. April 2008

Interpellation: Dauervermietung des Kulturlokals Scala

Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 27. März 2008 wurden die Nutzer des Scalas informiert, dass in ab Sommer 2008 bis Frühjahr 2009 das Scala an eine auswärtige Organisation dauervermietet wird. Diese kommerzielle Nutzung kann zu einer Benachteiligung der Kulturschaffenden aus Kriens führen.

Die im Scala in der Vergangenheit durchgeführten Aufführungen und Konzerte bilden eine Bereicherung des kulturellen Lebens in Kriens. Die Gemeinde hat mit der zur Verfügungsstellung des Kulturraumes Scala, welcher eine einmalige Ausstrahlung hat, einen wesentlichen Kulturförderungsbeitrag geleistet. Durch die nun vorgesehene kommerzielle Nutzung werden dieser Beitrag und somit auch die Kulturvielfalt in Kriens ernsthaft gefährdet.

Es besteht ein Verständnis dafür, dass mit den gemeindeeigenen Liegenschaften eine gewisse Rendite erwirtschaftet werden soll. Die Dauervermietung an einen kommerziellen, Gewinn orientierten privaten Veranstalter zu Lasten der Krienser Vereine ist aber sicher nicht der richtige Weg, die Gemeindefinanzen zu verbessern.

Anlässlich der Informationsveranstaltungen wurde den Krienser Vereinen zugesichert, dass sie das Scala auch während der Dauervermietung mit Einschränkungen nutzen können. Die Koordination der Termine würde bei der Dauervermietung an den privaten Organisator übertragen. Dass die traditionellen Krienser Veranstalter in Zukunft einen privaten Organisator als Ansprechstelle haben sollen wirkt befremdend. Es muss dabei in Erster Linie darum gehen zweckdienliche Lösungen bei Terminkollisionen zu finden mit alternativen Lokalitäten. Dies kann sicher nicht ein privater Koordinator übernehmen.

Wir stellen deshalb dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Welches sind die Beweggründe mit einem privaten Veranstalter einen Dauermietvertrag einzugehen?
2. Welches sind die Eckpunkte des Vertrages inkl. Kosten und Ertrag für die Gemeinde?
3. Wie wird sichergestellt, dass die Krienser Veranstalter ihre traditionellen und auch neuen Produktionen in gemeindeeigenen Räumlichkeiten durchführen können inkl. den dazu notwendigen Proben?
4. Wie wird die Koordination der verschiedenen Nutzer organisiert bzw. wer wird in Zukunft Ansprechpartner der Krienser Vereine für eine Nutzung des Scalas?
5. Falls der Gemeinderat diese Dauervermietung realisieren will, welches sind die Alternativen für die Krienser Vereine?
6. Ist der Gemeinderat bereit auf die Unterzeichnung des Mietvertrages zu verzichten bis alle offenen Fragen mit allen Nutzern geklärt sind?
7. Beabsichtigt der Gemeinderat mit kommerziellen Veranstaltern weitere Lokalitäten (z.B in der geplanten Zentrumsüberbauung) Dauermietverträge abzuschliessen?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen und für eine weiterhin zweckdienliche Unterstützung der Krienser Kulturszene.

N. Nyfeler
E. Brunner
M. Müller
J. Schmid
F. Schwaner
E. Reiz